

„Meine Heimat positiv mitgestalten“

Raimund Pauli ist neuer Konversionsmanager der ILE-Gemeinden und soll die Folgen der Bundeswehrreform abmildern

Freyung. Mit Jahresbeginn wurde im Rathaus Freyung die zum größten Teil aus Landesmitteln finanzierte Stelle eines Konversionsmanagers für die ILE-Gemeinden Freyung, Mauth, Philippsreut und Hohenau geschaffen. Als Konversionsmanager wurde der Geograph Raimund Pauli aus Grainet für die Projektlaufzeit von vorerst drei Jahren eingestellt, teilte die Stadt Freyung nun in einer Presseerklärung mit. Als Gymnasiallehrer mit vertieftem Geografie-Studium habe Pauli die nötigen fachlichen Qualifikationen. Der Konversionsmanager wurde durch die ILE ins Leben gerufen, um den Auswirkungen der Truppenreduzierung entgegenzuwirken.

250 Planstellen in Freyung fielen weg

Die letzte Bundeswehrreform brachte für das Aufklärungsbattalion 8 in Freyung und somit der ganzen Region einen Verlust von 250 Planstellen. Pauli soll die wirtschaftlichen und infrastrukturellen Folgen der Bundeswehrreform kompensieren oder abmildern helfen. Dabei wird der Konversionsmanager in den verschiedensten Aufgabenbereichen gefordert sein.

„Um den Folgen der Stellenreduzierung und den damit einhergehenden Auswirkungen auf die Demographie und den Kaufkraftverlust entgegenzusteuern, haben die Antragsteller bereits mehrere Handlungsfelder skizziert“ so Raimund Pauli. „Aus der Region - für die Region! lautet mein Motto. Zu den Aufgaben gehört eine Imagekampagne der Region zur Verbesserung der Außenwahrnehmung.“

Der Bayerische Wald muss als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum erkannt werden. Weiterhin sollen Instrumente entwickelt werden, um weiterer Abwanderung entgegenzuwirken. Dazu gehört die Gewinnung junger Fachkräfte, insbesondere auch in den Bereichen Tourismus und Handwerk.



Gemeinsam wollen sie die ILE-Gemeinden voranbringen: Konversionsmanager Raimund Pauli (mitte) und die ILE-Bürgermeister (v.l.) Eduard Schmid (Hohenau), Alfred Schraml (Philippsreut), Irene Hilz (Mauth) und Dr. Olaf Heinrich (Freyung). – Foto: PNP

Als weiteres Handlungsfeld zeichnet sich die Professionalisierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im Einzelhandel ab. Dazu sollen die regionalen Angebote besser aufeinander abgestimmt und besser vermarktet werden.

Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken

Wichtig wird die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe. Eine tragende Rolle wird dabei der Förderung regenerativer Energien in der Region zukommen“, so Raimund Pauli. Um Synergieeffekte zu generieren, wird der Konversionsmanager die Projekte der ILE-Gemeinden mit dem Tourismus-, Regional- und Wirtschaftsmanagement des Landkreises abstimmen.

Zum Lebenslauf von Raimund Pauli: Der 32-Jährige aus Grainet absolvierte seine gymnasiale Schulzeit in Freyung und

Waldkirchen. Bis zum Abitur nahm er an einem einjährigen Stipendiat des Parlamentarischen Patenschafts-Programms des Deutschen Bundestages teil und lernte ein Jahr in den USA. Den Zivildienst leistete der naturverbundene Musiker im Nationalpark Bayerischer Wald.

An der Universität Regensburg studierte er Lehramt für Gymnasium mit Schwerpunkt Englisch und Geografie. Die geografischen Themenschwerpunkte lagen im Bereich Stadt- und Tourismusentwicklung, der Revitalisierung von Industriebrachen und Konversionsflächen sowie des Strukturwandels von Innenstädten und der Standortbedingungen für den Einzelhandel, um Abwanderung einzudämmen. Nach erfolgreichem Staatsexamen unterrichtete der Graineter in Vilshofen, Grafenau und Waldkirchen als Studienreferendar. Im vergangenen Schuljahr unterrichtete der Kulturförderpreisträger an den Gymnasien in Untergriesbach und Freyung sowie an der VHS.

Raimund Pauli freut sich über die neue Arbeitsstelle in Freyung: „Da ich nur einen befristeten Vertrag als Aushilfslehrkraft bekommen habe, freut es mich sehr, dass sich mir mit der Stelle des Konversionsmanagers die Möglichkeit geboten hat, heimatnah arbeiten zu können. Noch dazu passen die Schwerpunkte meiner Ausbildung wie maßgeschneidert auf die Stellenbeschreibung.“

„Freue mich auf die Herausforderung“

„Während des Studiums hatte ich in den neuen Bundesländern die Möglichkeit, die Wirkungsweisen der Konversionsinstrumente kennenzulernen. Gerade die Kenntnisse in den Bereichen der Bevölkerungsgeografie und dem demographischen Wandel sowie Stadt- und Wirtschaftsgeographie als auch Umweltbildung und Nachhaltigkeit sind für die Tätigkeit als Konversi-

onsmanager gefragt. Ich freue mich auf die Herausforderung und die Möglichkeit, meine Heimat positiv mitgestalten zu können.“ – pnp

Konversionsmanager

Definition Konversionsmanager: Lat. „conversio“ bedeutet Umwandlung, Umkehrung. Lt. Duden spricht man im Bereich der Wirtschaft von Konversion, wenn ehemals militärische Flächen eine zivile Nutzung erfahren oder die Umstellung der Produktion von Rüstungsgütern auf zivile Produkte erfolgt. Im Bereich des Städtebaus versteht man unter Konversion eine Umwandlung städtischer Areale im Hinblick auf eine neue Nutzung. (Eine Umnutzung der militärischen Flächen spielt in Freyung jedoch nur eine untergeordnete Rolle, vielmehr soll der Planstellenverlust kompensiert werden.) – pnp